



Landeshauptstadt München, Mobilitätsreferat
80313 München

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

An die
CSU-Stadtratsfraktion
Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

Datum:
20.08.2026

[LHM-Schutzbedarf: 2]

Sicherheit für Radfahrer*innen am Goetheplatz verbessern

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 26-32 / F 00017 von Frau StRin Veronika Mirlach
vom 09.06.2026, eingegangen am 09.06.2026

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

in Ihrer Anfrage vom 09.06.2026 legen Sie folgenden Sachverhalt zu Grunde:

Seit der Umgestaltung des nördlichen Abschnitts der Lindwurmstraße wird der Radverkehr im Bereich des Goetheplatzes auf der Fahrbahn mittels eines eigenen Radfahrstreifens geführt. Aufgrund des Schienenersatzverkehrs (SEV) U3/U6 hat das Busverkehrsaufkommen im Bereich der Bushaltestelle Goetheplatz zugenommen. Dies führe zu vermehrten Konflikten zwischen Bus- und Radverkehr auf Höhe der Bushaltestelle Goetheplatz.

Herr Oberbürgermeister Krause hat uns Ihre Anfrage zur Beantwortung zugeleitet. Die darin aufgeworfenen Fragen beantworten wir wie folgt:

Die verspätete Beantwortung bitten wir zu entschuldigen.

Frage 1: Wie bewertet die Verwaltung die Situation vor Ort?

Antwort der Stadtverwaltung:
Das Mobilitätsreferat hat die Situation am Goetheplatz seit dem Start des Schienenersatzverkehrs (SEV) beobachtet und wurde in Zusammenarbeit mit den beteiligten Fachdienststellen bewertet.

Die SEV-Busse bedienen bisher die Nachtbushaltestelle Goetheplatz. Für die Busse der Nachtlinie ist die Situation an der Haltestelle aufgrund des geringen Verkehrsaufkommens unkritisch.

Mit dem Start des SEVs kam es zu Konflikten zwischen den Bussen und dem Radverkehr durch die gemeinsame Nutzung des Radfahrstreifens, da das Busverkehrsaufkommen im Bereich der Bushaltestelle deutlich zugenommen hat. Auch das Radverkehrsaufkommen erzielt nach der Ertüchtigung der Lindwurmstraße im Abschnitt zwischen Goetheplatz und Sendlinger-Tor-Platz in den witterungswarmen Monaten 2026 ein Höchstniveau.

Frage 2:

Besteht die Möglichkeit den Konfliktbereich kurzfristig, beispielsweise durch veränderte Führung des Radverkehrs auf dem ehemaligen Radweg und einer späteren Führung auf den neuen Radfahrstreifen oder aber eine Verlagerung der Bushaltestelle auf die Südseite des Goetheplatzes (bspw. Höhe Lindwurmstraße 87), zu entschärfen?

Antwort der Stadtverwaltung:

Zur Verbesserung der Situation wurden verschiedene Maßnahmen untersucht. Im Rahmen der fachlichen Prüfung durch das Mobilitätsreferat wurde gemeinsam mit der Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG) und der Polizei eine Optimierung der Verkehrsführung erarbeitet. Anfang Juli wurde die SEV-Bushaltestelle Richtung Innenstadt vor die Kreuzung Goetheplatz auf Höhe der Anwesen Lindwurmstraße 89-95 verlegt. Auf diese Weise entfällt die gemeinsame Nutzung des Radstreifens durch den SEV und den Radverkehr an der Nachtbushaltestelle Goetheplatz.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat
Mobilitätsreferent